



Global network of innovation

SIEMENS

Patientenidentifikation via RFID

Funkarmband macht ärztliche Behandlung effizienter und kostengünstiger

Viele Krankenhäuser wollen/müssen sich einem Modernisierungsprogramm unterwerfen, zu dem auch die Optimierung der klinischen Arbeitsabläufe und die Erhöhung der Patientensicherheit gehören.

Eine Möglichkeit, dieses Ziel sicher zu erreichen, besteht in der Einführung von Funkarmbändern mit einem RFID (Radio Frequency Identification)-Chip. Damit können Ärzte künftig schon beim Händeschütteln über die Krankengeschichte ihrer Patienten informiert sein. Auf dem einen halben Quadratmillimeter großen Chip sind Daten des Trägers hinterlegt. Mit einem RFID-fähigen Personal Digital Assistant (PDA) oder Tablet-PC kann der Arzt die Informationen sofort auslesen und die Behandlung vornehmen.

Siemens Business Services ist hierfür der Dienstleister mit Referenzen im In- und Ausland.

Ihre Anforderungen

Sie wollen

- die sichere und eindeutige Identifizierung von Patienten sicherstellen,
- den Behandlungsstatus jederzeit nachvollziehbar darstellen können,
- die Verabreichung falscher Medikamente absolut ausschließen,
- die mehrfache Datenerfassung auf ein absolutes Minimum reduzieren,
- Fehler durch manuelle Dateneingabe möglichst vermeiden,
- die Nachverfolgbarkeit der Behandlungsprozesse sicherstellen,
- die verabreichten Medikamente dokumentieren, Wechselwirkungen bzw. Unverträglichkeiten aufzeigen,
- die Klinik-Prozesse und die Auslastung der Einrichtungen optimieren,
- als Ergebnis der Einführung der neuen Lösung die Qualität und Sicherheit bei gleichzeitiger Kosten-Optimierung erhöhen.

Ihre Vorteile

- Die Patientenpflege und -sicherheit wird durch die schnelle und einfache Identifizierung der Patienten durch RFID (Radio Frequency Identification) gesichert.
- Es erfolgt eine Optimierung interner Abläufe bei gleichzeitiger Senkung der Kosten.
- Aufgrund der Zeitersparnis beim Handling der Patienteninformationen kann das Krankenhauspersonal mehr Zeit für die Betreuung der Patienten aufwenden.
- Die Medikamentenzuteilungsprozedur wird vereinfacht und stellt mit der Lösung sicher, dass die „five rights“ eingehalten werden (richtiger Patient, richtiges Medikament, richtige Zeit, richtige Dosis und richtige Verabreichungsart). Der Medikationsstatus wird automatisch aufgezeichnet.
- Die neue Lösung wird in die bestehende IT-Infrastruktur des Krankenhauses integriert.



Die Lösungskomponenten

Über WLAN erhält der Arzt den autorisierten Zugriff auf die Datenbank und kann sich alle Informationen auf seinen PDA oder Tablet-PC herunterladen. Aus Datenschutzgründen ist nicht die gesamte Krankenakte gespeichert, sondern nur deren Webadresse im Zentralrechner. Bei der Klinikaufnahme werden die Daten des Patienten in einer elektronischen Akte gespeichert. Anschließend erhält er seinen Chip in einem Armband aus Papier. Wird der Patient z. B. auf die Röntgenstation geschickt, erhält der dortige Arzt sofort Anschluss über Personalien und Krankengeschichte. Während der Untersuchung kann er die digitale Akte bearbeiten und Diagnosen oder Röntgenbilder hinzufügen. Der Behandlungsvorgang wird somit für Mediziner und Krankenhausverwaltung einfacher und transparenter.

Siemens entwickelt zudem eine RFID-Uhr, die Position und Herzfrequenz des Trägers versenden kann. Hierfür sollen auf dem Klinikareal mehrere kleine Antennen aufgestellt werden, die den Standort auf zwei Meter genau ermitteln können. Risikopatienten sind somit auch außerhalb ihres Zimmers unter ärztlicher Aufsicht.

Unsere Dienstleistung

- Strategieberatung
- Prozess- und Technologieberatung
- Realisierung
 - Erstellung, Anpassung der bestehenden Lösung an die Anforderungen des Krankenhauses
- Security
 - Einführung geeigneter Absicherungsmaßnahmen (Zugriffssicherheit, Datensicherheit)
- Integration in das Krankenhausinformationssystem und Test
- Inbetriebnahme und Schulung

Technische Basis

Die neuen RFID Komponenten wurden auf Grundlage von Microsofts .NET-Technologie mit Hilfe einer Toolbox von SOL Systems Integration erstellt.

Referenz

Jacobi Medical Center in New York

Piloteinsatz

City Klinikum Saarbrücken

Siemens Business Services GmbH & Co
Dietrichgasse 27-29
A-1030 Wien

Kontakt

Harald Berger

Tel.: +43-676-7203150

Fax: +43-51707-55040

E-Mail: harald.a.berger@siemens.com

www.siemens.at/rfid